

ANDY
SERKIS

THOMAS
BRODIE-SANGSTER

AISLING
LOFTUS

JESSICA
SCHWARZ

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES

WENN ZEIT KOSTBAR IST,
KANN DAS LEBEN NICHT WARTEN.



EIN FILM VON **IAN FITZGIBBON**
NACH DEM ROMAN „SUPERHERO“ VON ANTHONY McCARTEN

PRESSEHEFT

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES

(OT: DEATH OF A SUPERHERO)

Regie Ian FitzGibbon

mit Andy Serkis, Thomas Brodie-Sangster, Aisling Loftus,
Michael McElhatton, Sharon Horgan, Jessica Schwarz u.v.a.

Drehbuch Anthony McCarten

Nach dem Roman „Superhero“ von Anthony McCarten, erschienen im Diogenes Verlag

Eine Produktion von Bavaria Pictures und Grand Pictures

Produzenten Astrid Kahmke, Philipp Kreuzer, Michael Garland

In Co-Produktion mit Picture Circle, Cinemendo/Trixter und CinePostproduction

in Zusammenarbeit mit Bavaria Film und Bavaria Sonor

Gefördert mit Mitteln von FilmFernsehFonds Bayern (FFF), Filmförderungsanstalt (FFA),
Bayerischer Bankenfonds (BBF), Deutscher Filmförderfonds (DFFF) und mit Beteiligung von
Bord Scannán na h'Éireann/The Irish Film Board

KINOSTART: 26. OKTOBER 2012

VERLEIH

POLYFILM

Margaretenstraße 78, 1050 Wien

Tel. 01 581 39 00 20 - 20

email: polyfilm@polyfilm.at

PRESSEBETREUUNG

Sonja Celeghein

celeghein@polyfilm.at

Büro: 01 581 39 00 - 13

mobil: 0680 55 33 593

TECHNISCHE ANGABEN

Bildformat: Digital, 1.85 : 1 | Tonformat: Dolby Digital | Länge: 97 Minuten

BESETZUNG

Dr. Adrian King
Donald Clarke
Shelly
Renata Clarke
James Clarke
Tanya
Jeff Clarke
Michael
Hugo
Dr. Rebecca Johnston
u.v.a

Andy Serkis
Thomas Brodie-Sangster
Aisling Loftus
Sharon Horgan
Michael McElhatton
Jessica Schwarz
Ronan Raftery
Ben Harding
Killian Coyle
Jane Brennan

STAB

Regie
Drehbuch
Bildgestaltung
Schnitt
Casting
Szenenbild
Ausstattung
Kostüm
Maske
Musik
VFX / Animation Supervisor
Postproduction Supervisor
Herstellungsverwaltung
Associate Producer
Executive Producer

Co-Produzenten
Produzenten

Ian FitzGibbon
Anthony McCarten
Tom Fährmann
Tony Cranstoun
Ros Hubbard, Louise Kiely, Siegfried Wagner
Mark Geraghty
Louise Mathews
Kathy Strachan
Louise Myler
Marius Ruhland
Alessandro Cioffi
Philip Hahn
Gilberg Möhler, Paul Myler
Ailish McElmeel, Thilo Seiffert, Lukas Batthány
Paul Donovan, Matthias Esche,
Jan S. Kaiser, Anthony McCarten
Mark Porsche, Christian Sommer, Michael Coldewey
Astrid Kahmke, Philipp Kreuzer, Michael Garland

KURZINHALT

„Wenn Zeit kostbar ist, kann das Leben nicht warten“

Donalds (Thomas Brodie-Sangster) Leben ist chaotisch. Noch komplizierter als das von anderen Jungs in seinem Alter. Klar, mit fünfzehn träumt man von der Traumfrau, von Sex und Abenteuern. Bei Donald ist das nicht anders. Aber er ist krank und seine Uhr tickt. Mit seinem außergewöhnlichen Zeichentalent schafft er sich mit Filzstift und Marker seine eigene Welt, in der sein muskulöses Alter Ego, ein Superheld, gegen seinen Todfeind, den grausamen „Glove“ und dessen sexy Gehilfin „Nursey Worsey“ kämpfen muss. Sein Superheld ist zwar unbesiegbar, aber auch außerstande zu lieben. Donalds Eltern schicken ihn zu dem Psychologen Dr. Adrian King (Andy Serkis) - „Dr. Tod“, wie er ihn nennt. Nach anfänglichem Widerstand öffnet sich Donald langsam Adrian, der ihm mit entwaffnender Offenheit und Ehrlichkeit begegnet und ihn endlich wie einen Erwachsenen behandelt. Und es kommt noch besser: Donald lernt Shelly (Aisling Loftus) kennen, neu an der Schule und so hübsch wie rebellisch. Doch wie viel Zeit lässt ihm seine Krankheit, um die Schmetterlinge im Bauch zu genießen, und wie funktioniert das mit der Liebe überhaupt? Donald beweist, dass es nicht wichtig ist, wie man das Leben verlässt, sondern wie man es lebt. So erobert er das Herz des tollsten Mädchens, schenkt seinem Psychologen etwas von seinem unbändigen Lebensmut, erhält von Tanya (Jessica Schwarz) eine wichtige Lektion fürs Leben und kommt am Ende eines viel zu kurzen Tages auch mit seinen Eltern (Sharon Horgan, Michael McElhatton) ins Reine. Eine Liebesgeschichte der etwas anderen Art und eine Liebeserklärung an das Leben selbst.

PRESSENOTIZ

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES ist ein gefühlsstarker Film über das Erwachsenwerden. Über das Wunder der ersten Liebe, Angst, Mut und die Wichtigkeit von Freundschaft und Familie. Der Film basiert auf dem erfolgreichen Jugendbuch „Superhero“ des neuseeländischen Autors Anthony McCarten, der auch das Drehbuch schrieb. Getreu der Romanvorlage verzichtet auch der Film nicht auf Donalds Comic-Universum. Die Zeichnungen wurden von der führenden deutschen Animations-Schmiede Trixter (*X-Men*, *Captain America*, *Yoko*) als kunstvolle Animationen umgesetzt, die dem Film eine einzigartige Stimmung verleihen und die inneren Konflikte der Hauptfigur enthüllen. Mit der perfekten Mischung aus Feingefühl und Humor inszeniert der irische Regisseur Ian FitzGibbon (*Perrier's Bounty*, *A Film With Me In It*) sehr authentisch die Geschichte des 15-jährigen Donald, der von dem talentierten Jungschauspieler Thomas Brodie-Sangster (*Tatsächlich ... Liebe*) gespielt wird. Neben dem Ausnahmetalent brilliert der u.a. aus zahlreichen Motion Capture Erfolgen bekannte und mehrfach für den BAFTA Award nominierte Andy Serkis (*Herr Der Ringe-Trilogie*, *Planet Der Affen: Prevolution*, *Der Hobbit*) in der Rolle des Psychologen.

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES ist eine deutsch-irische Produktion von Bavaria Pictures und Grand Pictures, in Co-produktion mit Picture Circle, Cinemendo/Trixter und Cinepostproduction und in Zusammenarbeit mit Bavaria Film und Bavaria Sonor. Die Finanzierung wurde durch den FilmFernseh-Fonds Bayern (FFF), die Filmförderungsanstalt (FFA), den Bayerischen Bankenfonds und dem Deutschen Filmförderfonds (DFFF) sowie dem Bord Scannán na h'Éireann/The Irish Film Board maßgeblich unterstützt. Produzenten sind: Astrid Kahmke, Philipp Kreuzer und Michael Garland.

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES wird am **30. August 2012** im Verleih von NFP marketing & distribution* in die Kinos gebracht.

PRODUKTIONSNOTIZEN

Im Mai 2007 entdeckte Produzentin Astrid Kahmke von Bavaria Pictures den Roman „Death of a Superhero“ („Superhero“, Diogenes) von Anthony McCarten, ein großer internationaler Kritikererfolg, der 2008 auf der Shortlist des Deutschen Jugendliteraturpreises stand. Der Roman erzählt von dem 15-jährigen Jungen Donald, der schwer erkrankt ist und verzweifelt seine erste große Liebe sucht, bevor seine Zeit abläuft. Die 2006 erschienene Coming-of-Age-Geschichte, ein einzigartiger Stilmix aus Drehbuch, Comic und Erzählung, fesselte Kahmke von der ersten Seite an. Sie wandte sich direkt an McCarten, die beiden verstanden sich auf Anhieb und begannen sofort an der bereits von McCarten entwickelten Drehbuchfassung weiter zu arbeiten - der Grundstein für die Verfilmung von AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES war gelegt.

Zu dieser Zeit stieß auch Philipp Kreuzer, ein Kollege von Astrid Kahmke bei Bavaria Pictures, zu dem Projekt. Die Umsetzung der Comic-Sequenzen des Buches bereiteten Astrid Kahmke Sorgen, aber ebenso wie Philipp Kreuzer war sie der festen Überzeugung, dass die Animation dem Film einen ganz einzigartigen Erzählton verleihen und die inneren Konflikte der Hauptfigur besonders betonen würden. „Die Animation zieht Donalds Persönlichkeitsentwicklung auf eine tiefergehende Ebene und gibt dem Film einen anderen, ‚edgier‘ Aspekt“, sagt Kreuzer. „Dennoch war es sehr wichtig, dass der animierte Teil des Films den Rest nicht überlagert, sondern einen ausgewogenen Anteil bildet. Die Animation illustriert ganz einfach Donalds Innenleben.“

Der deutsche Filmverleih NFP Marketing & Distribution* und Bavaria Film International (seit Januar 2012: Global Screen) als Weltvertrieb waren schon sehr früh in dieses Projekt involviert, weitere Teile der Finanzierung kamen vom FilmFernsehFonds Bayern (FFF) und dem Bayerischen Bankenfonds (BBF), gefolgt von der Filmförderungsanstalt (FFA) und dem Deutschen Filmförderfonds (DFFF). Als die Pläne scheiterten, den Film in Neuseeland zu realisieren, was der ursprüngliche Plan war - Anthony McCarten ist Neuseeländer -, kontaktierte Philipp Kreuzer im Herbst 2009 Michael Garland von der irischen Produktionsfirma Grand Pictures.

Garland kümmerte sich augenblicklich darum, bei irischen Finanziers Interesse für das Projekt zu wecken. „Das Irish Film Board und sein damaliger CEO Simon Perry signalisierte, dass sie finanziell bei dem Projekt einsteigen würden, sofern das Drehbuch auf Irland umgeschrieben und ein irischer Regisseur den Film inszenieren würde“, sagt er. Dieser Regisseur war Ian FitzGibbon, ein Filmemacher, mit dem Garland bereits vorher mehrfach erfolgreich zusammengearbeitet hatte.

Im Januar 2010 schickte Garland Regisseur FitzGibbon das Drehbuch. Der zeigte sich „augenblicklich begeistert“ und traf sich in München mit Philipp Kreuzer und Astrid Kahmke.

Es stellte sich heraus, dass man bei Bavaria Pictures mit FitzGibbons bisherigen Arbeiten durchaus vertraut war. „Sie hatten ein paar meiner Filme gesehen“, sagt er. „Nach dem ersten Meeting in München trafen wir uns auf der Berlinale wieder, gemeinsam mit Simon Perry vom Irish Film Board. Simon war

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES

zwar begeistert von der Filmidee, wollte aber zunächst wissen, wie ich mir die ganze Sache vorstellte. Meine Vision war, dass ich den Film in eine ganz bestimmte irische Gegend verlegen wollte, ins südliche County Dublin - die Geschichte spielt zwischen Dalkey und Booterstown und kommt darüber nicht wirklich hinaus. Das ist eine Umgebung, in der ich mich sehr gut auskenne.“

FitzGibbon sah AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES immer als Love Story: die Geschichte eines jungen, intensiven, emotionalen und außergewöhnlichen Lebens. „Ich hatte keinerlei Interesse an einem 'Krebs-Film', das sprach mich überhaupt nicht an“, erzählt er. „Ich sagte immer wieder, dieser Film soll bewegend sein, nicht deprimierend. Mich interessierte es, eine Liebesgeschichte zu erzählen, der die Zeit davonläuft.“ Die Animationselemente waren dabei auch für FitzGibbon völliges Neuland. Aber ihn reizten die Möglichkeiten ungemein, die diese Erzählform bot, um Donalds Persönlichkeit näher zu beleuchten. „Mir gefiel die Idee, dass Donalds Phantasiewelten beginnen, auf seine Wirklichkeit abzufärben. Ich beschäftigte mich intensiv damit, wie sich mit den Animationen Donalds persönlichste und privateste Dinge ausdrücken ließen. Die Animationen bilden eine essentielle Facette der Figur, weil man durch die animierte Welt Donalds Ängste und seine Phantasien besser kennenlernt.“

Die Dreharbeiten zu AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES begannen am 5. Oktober 2010 und dauerten 27 Tage (25 in Dublin und zwei in München), gefolgt von der Postproduktion und der Animation in den Münchner Trixter Studios. Seine Weltpremiere fand beim Internationalen Film Festival in Toronto statt, nicht einmal ein Jahr nach Beginn der Dreharbeiten, am 10. September 2011, und wurde dort sowohl vom Publikum wie auch der internationalen Fachpresse gefeiert.

„Dies ist einer der persönlichsten Filme, die ich je gemacht habe“, sagt FitzGibbon, „und wegen des Themas auch der emotionalste, mit dem ich je zu tun hatte.“

DAS CASTING

Für Regisseur Ian FitzGibbon gab es keinen Zweifel, wer die charismatische Hauptfigur in AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES spielen sollte. Thomas Brodie-Sangster (*Tatsächlich ... Liebe, Nowhere Boy*), der 20 Jahre alt war, als er für den Film vorsprach, begeisterte den Filmemacher mit seiner Performance: „Er ist ein großartiger Schauspieler mit einem ausgezeichneten Gespür für die Figur und die Situation, sehr ungewöhnlich für jemanden in Thomas' Alter.“

Thomas Brodie-Sangster war sofort von dem Drehbuch zu AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES gefesselt. „Die Zeilen sprangen mich geradezu an, so dass ich kaum mit dem Umblättern hinterher kam. Ich wollte unbedingt wissen, was mit Donald passiert, bevor ich überhaupt wusste, dass ich die Rolle bekommen würde. Am Ende des Drehbuchs war ich den Tränen nah, was für mich sehr ungewöhnlich ist. Es ist traurig, aber das in einer sehr positiven, lebensbejahenden Art. Für mich geht es in AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES darum, wie man sein Leben am besten lebt und was man erreichen möchte.“

Für den Schauspieler war die Verwandlung ausschlaggebend. „Sie rasierten zuerst meinen Kopf, eine Woche später kamen die Augenbrauen ab“, sagt er. Das sei ein Schlüssel gewesen, um in das gequälte Innere von Donald vorzudringen: ein junger Mann, der vom Schicksal zum Tode verurteilt wurde, und der zu seiner Verteidigung nichts hervorbringen kann außer seiner unbändigen Lebenslust und einem tiefen Bedürfnis nach Liebe. Beides findet er auf unterschiedlichste Art in seiner Klassenkameradin Shelly und in der Beziehung zu seinem Psychologen Dr. Adrian King. Brodie-Sangster ging als Donald weit über eine reine Performance hinaus, was Michael Garland und die anderen bereits beim ersten Leinwandtest erkannten: er spielte die Rolle nicht nur, er wurde zu Donald.

Und noch mehr: Er musste Donalds widersprüchliche Gefühlswelt meistern und den Teenager gleichzeitig glaubwürdig und menschlich machen. Brodie-Sangster erarbeitete sich dafür einen irischen Akzent und entwickelte die typischen, vielsagenden Ticks und Manierismen eines ganz normalen Teenagers.

Andy Serkis (*Herr der Ringe-Trilogie, Planet der Affen: Prevolution, Der Hobbit*) spielt Dr. Adrian King: den unkonventionellen, aber brillanten Psychologen. „Wir schickten Andy das Drehbuch“, sagt FitzGibbon. „Er steckte zwar mitten in den Aufnahmen für einen anderen Film, rief aber trotzdem sofort seinen Agenten an, um ihm zu sagen, dass er in AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES sehr gerne mitspielen würde. Außerdem kannte er Thomas und wollte unbedingt mit ihm zusammenarbeiten.“

Serkis fand das Drehbuch „unglaublich leidenschaftlich, bewegend und wunderschön gestaltet. Die wichtigsten menschlichen Beziehungen des Films stellten eine große Herausforderung dar, gerade die zwischen Adrian und Donald. Eigentlich ist Adrian ein Mann, der sich logisch und objektiv verhalten sollte, aber dann wird er in diese Situation hineingezogen, die ihn emotional öffnet. Sein Gefühlsleben ist blockiert und ich war fasziniert davon, wie dieser Junge im Angesicht des Todes das Leben der Menschen um ihn herum bereichert und verbessert.“

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES

Adrian lebt in einem etwas heruntergekommenen georgianischen Haus mit Garten und Boot, und ist ein Mann, der selbst sein Lebensziel aus den Augen verloren hat. Einst ein brillanter Therapeut und ein talentierter Künstler, hat ihn der frühe Tod seiner Frau aus der Bahn geworfen. „Bis Donald in sein Leben tritt“, sagt Serkis. „Adrian hat sich zu einem Einsiedler entwickelt, er geht selten aus dem Haus, hört Opern und liest seine Bücher. Ich denke, was ihn mit Donald verbindet, ist die Liebe zur und die Leidenschaft für Kunst. Kunst ist etwas, das beide berührt.“ Auch wenn beide einen durchaus unterschiedlichen Geschmack haben.

Die zweite Schlüsselbeziehung und die Love Story, die das Herz des Films ausmacht, ist die zwischen Donald und Shelly, seine Klassenkameradin und ultimative Seelenverwandte. Beide Teenager sind aus demselben Holz geschnitzt: Außenseiter mit einer verschrobenen Intelligenz und einem gesunden Misstrauen gegenüber Obrigkeiten. „Shelly ist kein herkömmliches Mädchen, das auf Stiletto und mit falschem Teint jeden Freitag durch die Clubs zieht“, sagt FitzGibbon. „Sie hat ihre ganz eigene Sicht auf die Dinge und ist leicht rebellisch. Weil sie aus schwierigen Verhältnissen kommt, ist sie anfangs sehr vorsichtig, entpuppt sich aber als eine Seele von Mensch. Außerdem ist sie jemand, der wirklich etwas Eigenständiges mitzuteilen hat.“

Shelly wird von der jungen Britin Aisling Loftus (*Dive, Oranges and Sunshine*) gespielt. „Ich habe sie in einem Film namens *Dive* gesehen und war wie betäubt“, sagt FitzGibbon. „Als sie für die Rolle vorsprach, lieferte sie eine erstklassige Performance ab und die Chemie zwischen ihr und Thomas war ausgezeichnet.“

DIE ANIMATION

Ian FitzGibbon, Regisseur ohne Erfahrungen im Animationsfilm, begab sich mit AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES in unbekannte Gewässer.

Donalds Zeichnungen, gewalttätige und explizite Bilder voller Sex und Tod, lassen tief in die Seele des verzweifelten Teenagers blicken, ein junger Mann mit lebhafter Phantasie, dessen Lebenskraft gnadenlos schwindet. Die Zeichnungen illustrieren seine Hoffnungen und Alpträume. Um dieses Universum angemessen zu gestalten, wandten sich die Filmemacher an das deutsche Animationsstudio Trixter (*Heavy Metal 2000*, *X-Men*, *Captain America*).

Das Resultat ist klassisches Artwork: zweidimensionale, handgezeichnete Animation, die man heute kaum noch irgendwo sieht und die von glatter, oberflächlicher Computeranimation weit entfernt ist. Für die Gestaltung des unverwüstlichen Superhelden, des teuflischen Bösewichts „Glove“ und der sexy, aber ebenso bösen „Nursey Worsey“ entwickelte Trixter extra einen Stil aus Freihandzeichnungen kombiniert mit Graffiti-Elementen. Diese einfache Anmutung, roh und unfertig, schien ihnen den Zeichnungen eines Teenagers mit lebhafter Phantasie und unbehauenen Talent am nächsten zu kommen.

Alessandro Cioffi (*Nina Assassin*, *Percy Jackson - Diebe im Olymp*, *Iron Man 2*), Visual Effects und Animation Supervisor bei Trixter, war mit seinem Kunsthintergrund und seiner Expertise in Computergrafik und Filmtechnik die ideale Wahl für AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES. Er arbeitete sehr eng mit FitzGibbon zusammen, um den perfekten Erzählton für die Animationssequenzen zu finden. „Unsere Animationen wirken sehr europäisch und haben einen sehr persönlichen Touch, als wären sie von Donald selbst gestaltet worden“, sagt Cioffi. „Er benutzt Marker, Pinsel - alle möglichen Zeichengeräte. Er kopiert niemanden, sondern verwendet einfach die Werkzeuge und geht nach dem Prinzip des 'learning by doing' vor. Die Animationen sehen etwas schmutzig und unausgereift aus, unvollendet sozusagen, da er noch kein ausgereifter Künstler ist. Er zeichnet zwar nicht wirklich im Manga-Stil, aber die Technik ist die gleiche.“

Schließlich kollidieren beide Welten miteinander - Donalds echtes Leben in Dublin und die Comicwelt aus seinem Kopf. Dieser heikle Spagat verlangte von den Animatoren eine äußerst subtile Umsetzung. FitzGibbon hält den animierten Teil von AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES nicht für das Sahnehäubchen, sondern für die entscheidende Zutat, durch die sich ihr Film von allen anderen deutlich absetzt. „Die Animation ist wie das letzte Stück eines Puzzles und verändert den Film auf gewisse Weise total“, sagt er. „Sie versorgt den Film mit zusätzlicher Energie, Farbe und Action. Dabei dient die Animation nur unserer Geschichte. Darum funktioniert es so gut.“

DIE BESETZUNG

THOMAS BRODIE-SANGSTER (DONALD)

Der gefeierte Jungschauspieler Thomas Brodie-Sangster machte als Sam in Richard Curtis' romantischer Komödie *Tatsächlich... Liebe* (2003) erstmals ein größeres Publikum auf sich aufmerksam. Anschließend spielte er neben Emma Thompson die Rolle des Simon in Eine zauberhafte *Nanny* (2005), ebenfalls eine Working-Title-Produktion. Vor kurzem begeisterte er als junger Paul McCartney in Sam Taylor-Woods BAFTA-nominiertem Drama *Nowhere Boy* (2009).

Zu seinen weiteren Rollen gehören der junge Tristan in *Tristan & Isolde* (2006), Romulus Augustus in *Die letzte Legion* (2007), Lucignolo in der TV-Produktion *Pinocchio* (2008) und Samuel Brawne in Jane Campions Oscar®-nominiertem Drama *Bright Star - Meine Liebe. Ewig.* (2009), das in Cannes im Wettbewerb lief. Zu seinen jüngsten Filmen zählen Marc Mundens TV-Film *Some Dogs Bite* (2010) und Agnès Merlets neuer Film *Hideaways* (2011). Als nächstes wird er u.a. in der Actionkomödie *The Baytown Disco* (2012) zu sehen sein.

Brodie-Sangsters umfangreiche Fernseh-Credits umfassen *Lewis - Der Oxford Krimi* (2011), *Doctor Who* (2007), *Im Visier des Bösen* (2003), *Feather Boy* (2004), *Hitler - Aufstieg des Bösen* (2003; als junger Adolf Hitler), *Bobbie's Girl* (2002), *Stig of the Dump* (2002), *Station Jim* (2001) und *The Miracle of the Cards* (2001). Außerdem leiht er der Figur Ferb in Disneys populärer Zeichentrickserie *Phineas und Ferb* die Stimme.

ANDY SERKIS (DR. ADRIAN KING)

Andy Serkis ist ein preisgekrönter Schauspieler, der sowohl von der Kritik als auch dem Publikum für seine Wandlungsfähigkeit und viele denkwürdige Rollen gefeiert wird. Ganze Fanlegionen weltweit gewann er mit seiner einzigartigen Performance als Gollum in der Oscar®-preisgekrönten *Herr der Ringe*-Trilogie (2001-2003). Für diese Rolle erhielt Serkis den Empire Award und teilte sich mit seinen Kollegen diverse Outstanding Ensemble Cast Awards, darunter den Screen Actors Guild Award®. Für *Herr der Ringe*-Regisseur Peter Jackson spielte er darauf gleich zwei Rollen in dessen epischem Remake *King Kong* (2005), einmal als titelgebenden Riesenaffen, den er im Performance-Capture-Verfahren spielte und die Technik dabei zu bislang nie gesehener Perfektion brachte. Außerdem war er als Schiffskoch Lumpy zu sehen. Derzeit steht er erneut für Jackson vor der Kamera, wieder als Gollum in dem Epos *Der Hobbit* (2012/2013), einem Prequel zu *Der Herr der Ringe*. Außerdem fungiert Serkis bei dem Zweiteiler als Second-Unit-Regisseur. Zuvor war er neben James Franco, Freida Pinto und John Lithgow in *Planet der Affen: Prevolution* (2011) zu sehen, einem Prequel des SF-Klassikers *Planet der Affen*. Serkis spielt den hochintelligenten Schimpansen Cesar, der einen Aufstand der Primaten anführt. Außerdem verkörperte Serkis den berühmten Käpt'n Haddock in Steven Spielbergs und Peter Jacksons gefeiertem Animationsfilm

Die Abenteuer von Tim und Struppi (2011) und sprach in der Originalfassung der Sony Pictures Animation/Aardman Animations-Co-Produktion *Arthur Weihnachtsmann* (2011) einen Elf.

Zusätzlich war er jüngst in *Burke and Hare* (2010) als Titelfigur William Hare zu sehen, einer schwarzen Komödie um zwei Grabräuber aus dem 19. Jahrhundert, die entdecken, dass sich mit Leichenverkauf an die Edinburgh Medical School viel Geld verdienen lässt. Anschließend war Serkis als Punkrock-Ikone Ian Dury in Mat Whitecross' Biopic *Sex & Drugs & Rock & Roll* (2010) zu sehen. Für seine gefeierte Leistung erhielt Serkis eine BAFTA-Nominierung als bester Schauspieler.

Im Fernsehen wirkte Serkis u.a. in der BBC-Miniserie *Klein Dorrit* (2008) nach Charles Dickens' Klassiker mit. Serkis wurde dafür 2009 als bester Nebendarsteller für einen Emmy nominiert. Außerdem spielte er Albert Einstein in BBC/HBOs *Einstein and Eddington* (2008).

Zuvor wurde er für seine Performance als Ian Brady in HBOs *Die Moormörder von Manchester* (2006) für einen Golden Globe® und einen BAFTA TV Award nominiert. Als Bill Sikes in der PBS-Serie *Oliver Twist* (1999) feierte er weitere Erfolge. Britischen Fernsehzuschauern ist er als vielseitiger Darsteller in TV-Filmen, Miniserien und Serien längst ein Begriff.

Weitere jüngere Kinofilme, in denen er mitwirkte: Christopher Nolans Mysterydrama *Prestige - Meister der Magie* (2006), die Komödie *30 über Nacht* (2004) mit Jennifer Garner; die Indie-Filme *The Cottage* (2008), *Extraordinary Rendition* (2007) und *Sugarhouse* (2007); eine Sprechrolle in dem Animationsfilm *Flutsch und weg* (2006); Michael Winterbottoms *24 Hour Party People* (2002) und Mike Leighs *Topsy-Turvy - Auf den Kopf gestellt* (1999). Außerdem war er in zahlreichen Independentfilmen zu sehen, etwa *Deathwatch* (2002), *The Escapist* (2002), *Shiner* (2000), *Pandaemonium* (2000), *The Jolly Boys' Last Stand* (2000), *Five Seconds to Spare* (2000), *The Tale of Sweetie Barrett* (1998), *Among Giants - Zwischen Himmel und Erde* (1998), *Mojo* (1997), *Karriere Girls* (1997), *Loop* (1997), *Stella Does Tricks* (1996) und *Die Hölle nebenan* (1995).

Auch auf den Bühnen Londons und ganz Großbritanniens konnte Andy Serkis viele Erfolge feiern. Einige seiner wichtigsten Rollen: Jago in *Othello* am Royal Exchange Theatre; der Conferencier in *Cabaret*; Potts in Jez Butterworths *Mojo* am Royal Court Theatre; sowie Rollen in *King Lear*, *Hush* und *Decadence*. 2003 gab er sein Regiedebüt mit dem Stück *The Double Bass* am Londoner Southwark Playhouse.

Außerdem war er der Regisseur des preisgekrönten Spiels *Heavenly Sword* (für Playstation®3) und *Enslaved: Odyssey to the West* (für Namco Bandai Games). Zusätzlich schrieb und inszenierte er den Kurzfilm *Snake* mit seiner Frau Lorraine Ashbourne und Rupert Graves in den Hauptrollen.

AISLING LOFTUS (SHELLY)

Ihre Schauspielausbildung erhielt die Britin Aisling Loftus durch The Television Workshop. Vor AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES war sie u.a. in dem Spielfilm *Oranges and Sunshine* (2010) zu sehen. Der Kurzfilm *Jade* (2009), in dem sie die Hauptrolle spielt, gewann 2009 auf der Berlinale den Silbernen Bären.

Zu ihren vielen TV-Projekten gehören aktuell *Public Enemies* (2012), *Savage* (2012) und *The Borrowers* (2011), worin sie eine der Hauptrollen spielt; sowie *Page Eight* (2011), *Case Histories* (2011), *Der Kuss des Sandmanns* (2010), *Five Daughters* (2010), *The Fattest Man in Britain* (2009), *Dive* (2010), *Casualty* (2006 - 2008), *The Bill* (2008) und *Peak Practice* (2000).

Im Theater wirkte sie u.a. in Produktionen von *Spur of the Moment*, *We Happy Few* und *He's Talking* mit.

2008 nannte die Filmzeitschrift Screen International Aisling Loftus einen „Star von morgen“. Für ihre Darstellung der Rolle „Shelly“ in AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES erhielt sie den Special Jury Critics Award des Jameson Dublin Film Festivals 2012.

DER STAB

IAN FITZGIBBON (REGIE)

Ian FitzGibbon wurde in Dublin geboren und ist in Brüssel aufgewachsen. Er hat Spanisch und Französisch am Trinity College in Dublin studiert. Anschließend absolvierte er eine Schauspielausbildung an der weltberühmten Royal Academy of Dramatic Arts in London. FitzGibbon kann auf eine umfangreiche Schauspielkarriere im britischen Fernsehen zurückblicken und war in den unterschiedlichsten TV-Filmen zu sehen, von *Heißer Verdacht* (1991) bis *Father Ted* (1998).

Vor zehn Jahren wechselte FitzGibbon auf den Regiestuhl. Gleich einer seiner ersten Kurzfilme, *Between Dreams* (1999) lief auf dem Filmfestival in Venedig im Wettbewerb. Anschließend schrieb und inszenierte er für RTE die vielfach preisgekrönte TV-Serie *Paths to Freedom* (2000). Sein Spielfilmdebüt gab er mit dem gefeierten *A Film With Me In It* (2008), das auf dem TIFF 2008 seine US-Premiere erlebte.

Der Film wurde außerdem für zahlreiche irische Filmpreise nominiert und gewann den Special Jury Prize als bester internationaler Film auf dem Istanbul International Film Festival. *Kopfgeld - Perrier's Bounty* (2009), FitzGibbons zweiter Langfilm mit Brendan Gleeson, Cillian Murphy und Oscar®-Preisträger Jim Broadbent in den Hauptrollen, wurde vor seinem US- und England-Start auf dem Toronto International Film Festival 2010 uraufgeführt. AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES ist sein dritter Spielfilm. Derzeit arbeitet FitzGibbon nach erfolgreicher Ausstrahlung seiner ersten Staffel der Comedy-Serie *Threesome* für Big Talk/Comedy Central in London, an der zweiten Staffel.

ANTHONY MCCARTEN (AUTOR)

Die Romane des Schriftstellers Anthony McCarten, der 1961 in New Plymouth geboren wurde, sind bislang in 14 Sprachen übersetzt worden. Gleich seinen ersten Roman, „Spinners“ (2000, „Liebe am Ende der Welt“, Diogenes), zählte das Esquire Magazine zu den Top-Ten-Büchern des Jahres. Die Romanvorlage für AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES, „Death of a Superhero“ (2006, „Superhero“, Diogenes), McCartens dritter Roman, gewann 2008 den Österreichischen Jugendliteraturpreis und stand im selben Jahr auf der Shortlist des Deutschen Jugendliteraturpreises. Seinen zweiten Roman, „English Harem“ (2002, „Englischer Harem“, Diogenes) arbeitete McCarten zu einem Drehbuch um, das mit Martine McCutcheon und Art Malik für das Fernsehen verfilmt und im Dezember 2005 auf ITV ausgestrahlt wurde. Timothy Mo, Schriftsteller und dreifacher Booker-Prize-Finalist, nannte „Englischer Harem“ sein persönliches Buch des Jahres. McCartens vierter Roman ist „Show of Hands“ (2009, „Hand aufs Herz“, Diogenes).

Internationale Erfolge feierte der Schriftsteller auch mit seinem Bühnenstück *Ladies' Night*, das er gemeinsam mit Stephen Sinclair schrieb, in zwölf Sprachen übersetzt wurde und Neuseelands kommerziell

AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES

erfolgreichstes Theaterstück aller Zeiten ist. Es wurde auf acht ausverkauften Tourneen durch Großbritannien gefeiert und wird immer noch weltweit gespielt. 2001 erhielt es Frankreichs wichtigste Comedy-Theaterauszeichnung, den Molière Prize.

Im Oktober erscheint im Diogenes Verlag die Fortsetzung von Anthony McCartens erfolgreichem Roman *Superhero: Ganz normale Helden* erzählt das Schicksal der Familie nach dem Tod von Donald.

Derzeit arbeitet Anthony McCarten an zwei Libretti für Wiens größtes Musicaltheater.

ASTRID KAHMKE (PRODUZENTIN)

Astrid Kahmke studierte Germanistik und Theaterwissenschaften in München sowie Kulturmanagement in Hamburg. Darüber hinaus arbeitete sie einige Jahre für verschiedene Theaterproduktionen und Bühnenregisseure in Deutschland und Österreich. Außerdem organisierte sie Theater- und Musikfestivals, wie etwa das Carl-Orff-Festival in Andechs 1994 und 1995.

Seit 1996 arbeitet Astrid Kahmke für die Bavaria Film, seit 2008 ist sie dort Produzentin. Ihr erster Film als Produzentin - die Pro7-Komödie *Machen wir's auf Finnisch* - wurde zum Filmfest Hamburg eingeladen und dort mit dem TV Produzentenpreis ausgezeichnet.

Im gleichen Jahr begann Astrid Kahmke mit der Arbeit an AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES. Der Film feierte im letzten Jahr seine Weltpremiere auf dem 36. Toronto International Film Festival. Derzeit entwickelt sie unterschiedliche TV-Formate für den deutschen und den internationalen Markt und arbeitet an diversen Kinofilmprojekten. Zu ihren kommenden Filmen zählen Sandra Nettelbecks Drama *Mr. Morgan's Last Love* (2012) mit Michael Caine in der Hauptrolle, der sich zurzeit in der Postproduktion befindet, sowie die irisch-deutsche Koproduktion *Run & Jump*, die im Sommer 2012 gedreht werden soll.

Seit Februar 2012 leitet Astrid Kahmke zusätzlich das First Movie Program, eine Initiative des Bayerischen Filmzentrums zur Förderung und Unterstützung von Nachwuchsautoren.

PHILIPP KREUZER (PRODUZENT)

Philipp Kreuzer ist Anwalt und besitzt einen Masters-Degree in Audiovisueller Produktion und Management (MBS MEGA 1999). Bevor er in die Filmproduktion und Filmfinanzierung wechselte, hat Kreuzer als Anwalt für verschiedene Kanzleien in der Unterhaltungsbranche in Deutschland und den USA gearbeitet. Nach seiner Tätigkeit bei Lottery Franchise The Film Consortium Ltd. in London wurde er Head of Production und Business Affairs der MFP Munich Film Partners GmbH, eine Produktionsfirma, die von einem der größten privaten Kapitalinvestmentfonds gesichert wird, und u.a. in Zusammenarbeit mit US-Major-Studios viele Spielfilmprojekte umsetzt. Von 2001-2004 war Kreuzer Projektmanager bei dem Filmförderungsfond Eurimages, der europaweit die Herstellung von Kino-Co-Produktionen zwischen EU-Mitgliedstaaten

unterstützt. Dort war Kreuzer für eine ganze Reihe von Projekten verantwortlich, die von dem Fonds co-produziert und co-finanziert wurden. Im Februar 2005 stieß er dann als Leiter der Film- und TV-Finanzierung zu Bavaria Film GmbH, 2006 wurde er darüber hinaus Leiter der Co-Produktion und stellvertretender Hauptgeschäftsführer von Bavaria Pictures GmbH, der Spielfilmproduktionsfirma von Bavaria Films. In dieser Eigenschaft händelte Kreuzer die Finanzierung und Co-Produktion diverser Spielfilme und europäischer TV-Event-Produktionen, von denen er einige selbst entwickelte und produzierte/co-produzierte: *Reykjavik - Rotterdam: Tödliche Lieferung*, 2008; *Short Cut to Hollywood*, 2009; *Die Einsamkeit der Primzahlen*, 2010; *An einem Samstag*, 2011; *Mozzarella Stories*, 2011; AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES, 2011. Zu seinen kommenden Projekten zählen Sandra Nettelbecks Drama *Mr. Morgan's Last Love* (2012) mit Michael Caine in der Hauptrolle.

Ende 2008 wurde Philipp Kreuzer zum Geschäftsführer von Bavarias römischer Produktions- und Vertriebsfirma Bavaria Media Italia s.r.l. berufen. Die internationalen Aktivitäten zwischen Produktion und Vertrieb führten 2009 außerdem zu seiner Ernennung zum Vice President International and Co-Production von Bavaria Media GmbH.

MICHAEL GARLAND (PRODUZENT)

Michael Garland kam als Controller von Palace Productions, der Filmproduktionsabteilung der Palace Group, erstmals mit der Filmindustrie in Berührung. Das Unternehmen wirkte u.a. an Neil Jordans *Die Zeit der Wölfe* (1984) und *The Crying Game* (1992) und Michael Caton-Jones' *Scandal* (1989) mit.

1995 produzierte Garland für Overseas Film Group *This is the Sea* (1997) mit Richard Harris und Gabriel Byrne. Bevor er mit Paul Donovan das Unternehmen Grand Pictures gründete, produzierte er den Film *Accelerator* (2000), der auf den Festivals von Cannes und Montreal gezeigt wurde. Während dieser Zeit war er außerdem ausführender Produzent von Johnny Logans *Der letzte Bus* (1997).

Grand Pictures wurde im Frühjahr 2000 gegründet, Michael Garland produzierte im Anschluss die preisgekrönten TV-Serien *Paths to Freedom* (2000) und *Fergus's Wedding* (2002). Der auf der Hauptfigur von *Paths to Freedom* basierende Spielfilm *Spin the Bottle* (2004), ebenfalls von Garland produziert, war in Irland ein großer Kassenerfolg und wurde neben zahlreichen IFTAs auch als bester Film auf dem Boston Irish Film Festival ausgezeichnet. Anschließend produzierte Garland Nicholas Roegs *Puffball* (2007) mit Miranda Richardson, Kelly Reilly und Donald Sutherland in den Hauptrollen.

Als ausführender Produzent war er für Grand Pictures' TV3-Drama *School Run* (2008) tätig; an Tom Halls Spielfilm *Wide Open Spaces* (2009) nach einem Drehbuch von Arthur Mathews und mit Ardal O'Hanlon und Ewen Bremner in den Hauptrollen; und zuletzt an den Serien *Val Falvey TD* (2009) und *Trivia* (2011) für den irischen Fernsehsender RTE.

Außerdem produzierte Garland den Familienfilm *Das große Rennen - Ein abgefahrenes Abenteuer* (2009), eine irisch-deutsche Co-Produktion mit Colm Meaney und Susan Lynch.

Derzeit entwickelt er eine ganze Reihe unterschiedlicher Projekte, darunter Jean Pasleys *King of the Pipers*, *The Dead Spit of Kelly* (nach einer Kurzgeschichte von Flann O'Brien) und *Winterwood* (nach Patrick McCabes Roman „Winterwald“).

FESTIVALS

KANADA: Toronto International Film Festival (10. September 2011/Section: Special Presentation)

ITALIEN: Rom (3. November 2011/Section: Alice nella Città)

FRANKREICH: Les Arcs (10. Dezember 2011/Section: Competition -

Auszeichnung: Public Award und Youth Public Award)

IRLAND: Jameson Dublin International Film Festival (26. Februar 2012 Gala -

Auszeichnung: Special Jury Critics Award für Aisling Loftus)

TÜRKEI: Istanbul (8. - 13. April 2012/Section: International Competition)

USA: Tribeca (27. April 2012/Section: Viewpoints)

Erste Pressestimmen:

„FitzGibbon ist hier etwas ganz Besonderes gelungen. [...]

Andy Serkis ist eine Offenbarung.“ VARIETY

„Andy Serkis in einer seiner besten Darbietungen bis jetzt, der Film ist etwas ganz Besonderes und muß erfahren werden. [...] Ehre gebührt Regisseur Ian FitzGibbon

für einen Film der gleichzeitig mitfühlend und klug ist.“ SCREEN INTERNATIONAL

Superhero von Anthony McCarten

Die Welt braucht Helden.
Aber sieht so ein Superheld aus:
ein vierzehnjähriger schwächlicher
Junge, der schwerkrank ist?
Er hat nichts zu verlieren,
außer seiner Unschuld.

Diogenes
Hörbuch

Gelesen von
Rufus Beck

»Anthony McCarten erzählt seine mitreißende Geschichte beinahe atemlos, in knappen Sätzen, mit wunderbarem Gespür für originelle Figuren und Situationen.«
TV Spielfilm

5 CD



Anthony
McCarten
Superhero

Roman

Gelesen von Rufus Beck
5 CD, Spieldauer 343 Minuten

€ 29,90 / sFr 53,90* ISBN 978-3-257-80087-6

* unverbindliche Preisempfehlung, gilt für den sFr-Preis bei Büchern und für Hörbücher generell



Anthony
McCarten
Superhero

Roman · Diogenes

detebe 23733, 304 Seiten

Aus dem Englischen von Manfred Allié

€ (D) 10,90 / (A) 11,30 / sFr 17,90*

ISBN 978-3-257-23733-7

»Anthony McCarten hat die unglaubliche Gabe, diese Geschichte so aufzuschreiben, dass es einem das Herz zerreißt, während man über die Einfälle von Donald, seine Sprüche und seinen unbesiegbaren Humor kichert.« *Hamburger Abendblatt*

»Eine wunderbar ergreifende Geschichte über den Umgang mit dem drohenden Tod und die Sehnsucht nach Leben und Liebe.

So traurig, dass es weh tut und dabei doch so komisch, dass man als Leser oft nicht anders kann, als zu lachen.

Und am Ende gibt es gleich mehrere Helden.« *3sat*

Bestellen Sie Rezensionsexemplare und Verlosungsexemplare:

Diogenes Verlag AG

Kerstin Beaujean

Presseabteilung

Sprecherstraße 8

8032 Zürich / Schweiz

kb@diogenes.ch

Tel: +41 44 254 85 28

Fax: +41 44 254 85 15

Die Fortsetzung von Anthony McCartens erfolgreichem Roman *Superhero* erscheint im Herbst im Diogenes Verlag: *Ganz normale Helden* erzählt das Schicksal der Familie Delphe nach dem Tod von Donald.

Diogenes

www.diogenes.ch